

## Non hanno capito niente – ein Stück zu Maria Montessori

Mitte September hatte ein neues Stück des Helferei-Theaters Zürich in Gemeinschaftsproduktion mit den Montessori-Schulen Premiere. Es handelt sich um einen Text von Hans Strub (er führte auch Regie), der in 10 Bildern Ausschnitte aus einer dramatischen Lebensphase der berühmten italienischen Pädagogin zeigt: Zu Beginn der vierziger Jahre war die verehrte, aber von einem tiefen Geheimnis umgebene Frau in Indien von den britischen Besetzern des Subkontinents interniert. Als Angehörige eines feindlichen Staates standen sie und ihre Kursarbeit unter strenger Beobachtung. Das Stück thematisiert sowohl die engagierte Friedenslehrerin als auch die geheimnisvolle Signora mit ihrem Neffen... Höchst aktuelle Fragen um Glaubwürdigkeit und Widersprüche im politischen und persönlichen Handeln spiegeln sich in historischen und dennoch gegenwärtigen Zusammenhängen.

Maria Montessori gilt zu Recht als eine der faszinierendsten Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts: Zuerst in Rom, später in ganz Europa, in USA und dann auch in Indien und anderswo entstand ein imponierendes Netzwerk von Schulen, welche sich an den damals bahnbrechenden kinderpsychologischen Erkenntnissen orientierten und eine grundlegend neue Sicht auf „das Kind“ entwickelten. Die begnadete Erzieherin musste dann aber in den dreissiger Jahren schmerzlich erfahren, wie ihre Friedenschulen von kriegssüchtigen Regierungen umgepolt und für eigene Zwecke missbraucht wurden. Und sie musste erleben, wie eine ganz persönliche Angelegenheit plötzlich ans Licht der Öffentlichkeit gebracht wurde.

Das Helferei-Theater hat das neue Stück in enger Zusammenarbeit mit den Montessori-Schulen an der Signastrasse (Insle, Sprungbrett ua.) erarbeitet. In der Rolle von Maria Montessori ist Verena Schüepp-Lanz zu sehen, die Gründerin und Leiterin dieser Zürcher Schulen. Eine erste Aufführung fand im Rahmen des jährlichen schweizerischen Montessori-Kongresses statt; weitere Aufführungen sind vorgesehen für November und später.